



# Querlatte

## Sportabenteuer eines bösen Buben

Von Karl Heckel

Mit vielen Zeichnungen von Fritz Preiß

„Die richtige Vererbung ist eine feine Sache und hat ohne Zweifel ihr Gutes. Das sieht man am deutlichsten an mir. Ich bin ein echtes Kind meines lieben Vaters. Von ihm habe ich nicht nur den Leberfleck am rechten Knie, seinen großen Hunger und seine frohsinnige Natur, sondern auch noch was ganz besonders Modernes, die glühende Begeisterung zum Sport und hauptsächlich zum Fußballspielen geerbt. Ich habe mir vorgenommen, das werde ich ihm nie vergessen.“

Dies Bekenntnis Querlattes läßt uns ihm seine vielen Bösen-Buben-Streiche verzeihen, von denen sein Tagebuch zynisch-offen – er hatte es nicht zur Veröffentlichung bestimmt! – berichtet. Zimperlich geht es in diesem Jungenleben wie in dem seiner Familie nicht zu. „Abreibungen“, die der Vater dem Sohne erteilt, sind an der Tagesordnung, wie eben auch dessen „Unternehmungen“ sich ohne Pause ablösen. Aber der Vater ist eben auch ein Sportsmann durch und durch; freilich „spielt“ er als solcher oft genug eine sehr, sehr komische Rolle – es ist noch kein Mittelfürmer vom Himmel gefallen! – aber daß er spielt, daß die ärgsten Erlebnisse seine Sportbegeisterung nicht abzdämpfen vermögen, ist das Schöne an ihm und seinem Zögling, dem es nicht anders ergeht. Wie sehr der Sport diese Familie beherrscht, wie sich sein Einfluß nicht etwa auf den Fußballplatz beschränkt, sondern dem Leben jede Minute seinen Stempel aufdrückt, beweist ein Kapitel wie das „Bayerische Schützenfest“. Zwerchfellerschütternde Komik, hell-aufblühende Fröhlichkeit, jugendliche Begeisterung sind neben dem sportlichen Geist die Kennzeichen dieses Buches. Viele heitere Stunden sind seinem Leser gewiß.

Fritz Preiß hat das Buch mit vielen lebendigen, fröhlichen Zeichnungen geschmückt. Sie werden dazu beitragen, daß Querlatte berühmt wird.



### Inhalt:

Auf dem Fußballfeld  
Bayerisches Schützenfest  
Meine erste Elf  
Auf der Olympiade  
Der fackellauf  
Weltrekord  
Detektiv Querlatte



260 Seiten. In Leinen gebunden. Mit zweifarbigen Schutzumschlag. Preis RM 3.60



**Deutscher Schriftenverlag** G.m.b.H.  
Berlin SW 11, Dessauer Straße 38